

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 24.11.14 bis 30.11.14

Nummer: 48

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Am Montag zog die Kaltfront vom Tief „Vanja“, deren Zentrum in der Nähe der mittelnorwegischen Westküste lag, ins Berichtsgebiet hinein und über dieses hinweg. Je nach Lage kamen zwischen 0 und 7 mm leichter bis mäßiger Regen zusammen. Am meisten regnete es im Norden Sachsen-Anhalts und im Nordwesten Brandenburgs, den wenigsten Regen gab es mit 0 bis 1 mm in Thüringen und Sachsen. Im Laufe des Tages zog der Tiefausläufer zügig nach Osten und bereits gegen Montagmittag erreichte die Front die Linie Berlin – Wittenberg – Leipzig – Jena. Über den Regionen weiter westlich lockerte es bereits wieder auf und die Sonne kam in der Altmark, Börde und bis hin in die Leipziger Tieflandbucht hinein zum Vorschein. Zwischen 1 und 3 Stunden Sonnenschein konnten in diesen Regionen gemessen werden. Weiter östlich blieb es am Montag bedeckt bis stark bewölkt. Mit dem Frontdurchgang wechselte auch die Luftmasse in der Region. Die zunächst noch milde Subtropikluft, die Höchstwerte von bis zu 10 Grad C am Montag brachte, wurde von maritimer Polarluft rückseitig der Kaltfront verdrängt. Am Dienstag ging es ruhig und beschaulich zu: ein leichter Höhenkeil über Süd- und Westeuropa sowie ein Bodenhoch über Nord- und Ostdeutschland ließen keinen Niederschlag an diesem Tag zu. Allerdings gab es im Norden des Berichtsgebietes dafür auch keinen Sonnenschein. Nur in Thüringen und Sachsen war der Höhenkeil so mächtig, dass die Sonne sich bis zu 6 Stunden am Himmel zeigen konnte. In der maritimen Polarluft war es zudem schon spürbar kälter als noch tags zuvor. Wo es am Montag noch Höchsttemperaturen von bis zu 10 Grad C gab, erreichte am Dienstag das Thermometer gerade mal Maximalwerte von 3 bis 8 Grad C. Am Mittwoch und Donnerstag bäumte sich der bereits angesprochene Höhenkeil noch weiter auf und zog mit seiner Achse genau über das Berichtsgebiet. Die daraus resultierenden Absinkbewegungen sorgten für gänzlich niederschlagsfreies Wetter. Durch einen mehr oder minder starken Luftdruckgradienten, hervorgerufen von den eng beieinander liegenden Luftdruckgebilden „Robin“ (Hochdruckgebiet über Osteuropa) und „Wanja“ (Tiefdruckgebiet über Frankreich und England), blies der Wind an den besagten Tagen vielerorts die Bewölkung beiseite. Somit gab es zu Wochenmitte ein wenig Sonnenschein – gut fürs malträtierte Novembergemüt. Wesentlich wärmer wurde es aber auch durch den Sonnenschein nicht, da uns die kalte Luftmasse erhalten blieb: die Höchsttemperaturen lagen am Mittwoch und Donnerstag meist nur um oder unter der 5-Grad-C-Marke. Nachts gab es zu dieser Zeit bereits verbreitet Luftfrost und nahezu überall Bodenfrost. Ab Freitag verlagerte sich die Achse des Höhenkeils dann etwas nach Osten, wobei aber das Berichtsgebiet weiterhin in dessen Einflussbereich verblieb. Damit war das Wetter am Wochenende mehr oder minder vorprogrammiert: es war ruhig und niederschlagsfrei. Das umfangreiche und starke Hochdruckgebiet „Robin“ über Osteuropa und Russland blockte jedweden Versuch eines westlichen Tiefdruckgebietes ab in das Berichtsgebiet hereinzuziehen. Man sollte jetzt aber nicht denken, dass es dadurch schön war am Wochenende. Ganz im Gegenteil! Es war verbreitet stark bewölkt bis bedeckt und kalt. In weiten Teilen Brandenburgs sowie in Berlin und im Norden Sachsen-Anhalts gab es Dauerfrost und damit die ersten Eistage des Winters im Flach- und Tiefland. Kennzeichnend für Eistage sind Tageshöchsttemperaturen von unter 0 Grad C. In den restlichen Berichtsgebietsregionen war es nicht ganz so kalt – Eistage wurden nicht registriert. Wobei es auch dort mit Höchstwerten von 0 bis 5 Grad C auch nicht gerade warm war. Insgesamt war die Berichtswoche 0 bis 2 K zu kalt gegenüber dem langjährigen Normalwert von 1981-2010. Die Wochenmitteltemperaturen spannten sich in den Regionen unter 500 m NN außerhalb der Städte zwischen 0,6 und 4,0 Grad C auf. Im Bergland waren es –je nach Höhenlage– etwa -1,0 bis 1,0 Grad C. Als Höchstwert der Lufttemperatur außerhalb von Stadtgebieten wurden 12,3 Grad C in Wernigerode am Montag registriert. Die tiefsten Lufttemperaturwerte wurden in 2 m über Grund mit -5,1 Grad C auf dem Fichtelberg und in Erdbodennähe mit -6,8 Grad C in Meinigen registriert. Die Sonne schien zwischen 5 Stunden in Cottbus und 20 Stunden in Gera. Relativ betrachtet sind das zwischen 40 und rund 170 % des Normalwertes. Die Niederschlagssummen streuen von 0,1 mm in Kreipitzsch/Sachsen-Anhalt bis 6,8 mm in Neuruppin. Damit wurden ca. 1 bis 66 % des Normalwertes erreicht.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz (KWB) wies in der Berichtswoche einerseits positive als auch negative Werte auf. Wo zu Wochenbeginn etwas Niederschlag hinkam – Brandenburg, Berlin und im Norden Sachsen-Anhalts – gab es positive klimatische Wasserbilanzen. In den restlichen Regionen gab es leicht negative KWBs. Aber alles halb so wild! Durch die niedrigen Temperaturen erreichten die Verdunstungssummen in der Berichtswoche gerade mal 1 bis 3 mm im Durchschnitt. Viel Wasser wurde also nicht dem Erdboden durch Verdunstung entzogen. Im Erdboden drang der Frost am Samstag und Sonntag sogar schon bis 5 cm Tiefe in einigen Teilen Brandenburgs auf unbewachsenen Boden ein.

Pflanze: Die Tagesmitteltemperaturen sanken in der Berichtswoche nachhaltig unter die 5-Grad-C-Marke und damit trat verbreitet die Vegetationsruhe in der hiesigen Region ein. Die Temperaturen zogen also rasch den pflanzlichen Entwicklungen nach: alle phänologischen Phasen sind dieses Jahr bereits durch und mit dem beginnenden Blattfall des

spätreifenden Apfels trat per Definition bereits die phänologische Vegetationsruhe ein. Vielerorts sind kaum noch Blätter an den Bäumen. Auf dem Acker passierte an pflanzlichen Entwicklungen ebenso nichts bis kaum etwas in der Berichtswoche.

Arbeitsprozess: Letzte Körnermais- und Zuckerrübenbestände stehen noch oder waren in der Berichtswoche in der Beerntung. Ansonsten passierte kaum noch was auf dem Acker. Pflanzenschutzgeräte wurden winterfest gemacht

Ausblick: Auch in der neuen Woche bleibt die Witterung wenig geändert. Das russische Hoch behält seine Position und Stärke. Erst ab dem Wochenende kann mal etwas Meeresluft vom Atlantik einströmen. Die kommenden Tage sind meist stark bewölkt oder hochnebelartig bewölkt. Aus dem Hochnebel kann es gelegentlich etwas nassen. Je nach Temperatur ist es Schneegriesel oder Sprühregen. Erst am Freitag und Sonnabend wird es auch hie und da etwas mehr Niederschlag geben. Das wird dann jedoch meist Regen sein. Von Sonntag an ist es wieder weitgehend niederschlagsfrei. Während am Dienstag kaum positive Temperaturen als Höchstwerte verzeichnet werden, steigen die Werte am Mittwoch auf minus 2 bis plus 3 Grad C und an den Folgetagen auf 0 bis plus 5 Grad C. Die Nächte zum Dienstag und Mittwoch zeigen sich mit minus 2 bis minus 7 Grad C recht frostig. Danach sind Tiefstwerte um den Gefrierpunkt zu erwarten. Der Wind weht überwiegend mäßig aus Ost bis Nordost, ab Freitag dreht er auf westliche Richtungen. Der Frost lässt die Vegetation nun endlich zur Ruhe kommen. Bei landwirtschaftlichen Transportarbeiten ist auf Straßenglätte zu achten. Das gilt besonders in den Früh- und Vormittagsstunden. Ansonsten bietet das Wetter in den nächsten Tagen ausreichend Gelegenheit, sich um die Winterfestmachung der Technik zu kümmern. Bei den Zuckerrüben ist Frostschutz der Mieten unerlässlich, wenn nicht erhebliche Verluste in Kauf genommen werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.11.14 bis 30.11.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	1.1	-1.8	2.9	-0.8	-1.6	8.2	75.7	3.4	29.1	1.3	5.5
Neuruppin	38	2.4	-1.1	3.7	1.1	-0.2	8.7	93.4	6.8	66.4	1.7	4.4
Angermuende	56	1.8	-1.1	3.4	0.3	-0.8	5.8	59.5	3.9	44.3	1.3	4.7
Potsdam	81	1.8	-1.4	3.4	0.2	-1.5	6.7	60.1	3.4	29.2	1.4	4.7
Berlin-Schf.	47	1.7	-1.5	3.4	-0.2	-1.8	6.4	61.3	1.7	17.2	1.5	4.8
Lindenberg	98	1.4	-1.4	2.9	-0.2	-1.6	7.0	65.6	1.8	16.4	1.2	3.8
Cottbus	69	(1.8)	(-1.6)	3.7	(-0.9)	(-2.4)	(4.6)	(39.0)	(1.3)	(12.1)	1.5	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	2.3	-1.2	4.0	1.0	-0.1	8.4	88.3	5.2	48.7	2.0	4.4
Gardelegen	47	2.2	-1.3	4.1	-0.1	-1.2	12.2	128.9	1.9	18.1	1.9	2.7
Magdeburg	79	2.7	-1.0	4.8	0.6	-1.5	13.2	111.7	1.8	18.8	2.7	2.8
Harzgerode	404	0.6	-1.7	2.5	-1.8	-2.5	9.0	77.5	1.0	9.1	1.0	3.1
Halle-Kroellw.	96	2.2	-1.5	(4.8)	-0.6	-3.3	12.3	105.4	0.4	4.6	2.5	2.4
Wittenberg	105	1.9	-1.4	4.1	0.0	-1.4	9.2	82.1	1.5	13.0	1.6	3.1
Bernburg	84	2.4	-1.4	5.0	-0.2	(-1.6)	11.9	108.6	1.3	14.0	2.2	2.6
Kreipitzsch	246	1.7	-2.0	4.1	-0.7	-2.0	16.9	167.2	0.1	0.8	0.8	2.9
Thüringen												
Artern	164	1.8	-1.5	4.2	-0.6	-2.1	10.4	107.7	0.4	4.6	1.8	3.4
Leinefelde	356	1.5	-1.2	3.2	-0.6	-1.4	10.7	108.6	2.3	15.5	1.5	3.8
Erfurt-Binders.	312	1.5	-1.2	3.2	-0.9	-2.5	12.4	111.2	0.2	2.3	0.9	2.7
Gera-Leumnitz	311	1.1	-1.7	4.2	-1.8	-3.6	19.7	149.5	0.3	2.7	1.8	2.6
Meiningen	450	1.3	-0.4	3.7	-0.7	-1.7	11.8	141.1	0.2	1.5	2.1	2.6
Neuhaus	845	-0.6	-0.4	1.1	-1.9	-3.5	13.7	134.7	0.6	2.1	0.6	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	2.5	-0.8	4.4	0.8	-0.8	7.3	56.4	0.5	4.1	1.9	4.9
Goerlitz	238	1.5	-1.2	3.4	-0.6	-1.6	7.0	57.3	0.4	3.5	1.8	3.7
Leipzig-Schkeu.	131	2.1	-1.4	4.5	-0.3	-2.1	12.8	108.8	0.3	3.2	2.2	4.4
Oschatz	150	2.2	-1.2	4.7	-0.1	-1.3	11.7	96.7	0.5	4.5	2.0	3.2
Plauen	386	2.0	-0.3	4.2	0.0	-0.5	10.6	108.9	0.3	3.0	2.2	2.1
Chemnitz	418	2.4	-0.3	4.5	0.6	-0.7	16.2	122.3	0.3	2.4	1.8	3.3
Nossen	308	2.1	-0.7	4.4	0.1	(-1.0)	14.9	125.8	0.5	3.5	1.8	3.3
Dresden-Hoster.	114	4.0	0.2	5.9	2.0	0.4	8.1	70.1	0.4	3.6	2.7	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.11.14 bis 30.11.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	5.7	2.5	2.4	0.7	0.2	-1.5	-2.1	8.4	4.0	5.0	3.6	1.6	-0.8	-1.3
Neuruppin	6.2	4.5	4.0	2.7	1.2	-0.7	-1.2	9.3	5.3	4.8	4.7	2.1	0.2	-0.4
Angermünde	5.5	5.7	3.8	2.0	0.2	-2.1	-2.6	8.1	6.8	5.0	4.7	1.6	-0.9	-1.3
Potsdam	5.4	3.5	3.6	1.8	0.8	-1.0	-1.5	8.9	4.2	4.9	4.2	2.1	-0.3	-0.5
Berlin-Schf.	5.2	3.2	3.6	1.8	0.6	-1.1	-1.6	9.1	4.3	5.4	4.2	1.6	-0.6	-0.5
Lindenberg	5.3	3.2	3.5	1.6	0.1	-1.7	-2.1	8.3	3.9	5.1	4.1	1.1	-1.0	-1.0
Cottbus	(5.6)	2.8	3.7	1.6	0.9	-0.7	-1.3	8.5	4.7	6.2	4.6	2.2	0.0	-0.1
Seehausen	7.3	3.2	3.6	2.5	1.4	-0.5	-1.2	10.1	5.6	5.2	4.4	2.8	0.4	-0.3
Gardelegen	6.9	2.6	3.6	1.8	1.6	-0.1	-0.8	10.0	4.7	6.4	4.5	2.4	0.8	-0.1
Magdeburg	7.3	3.8	3.7	1.9	1.8	0.3	-0.2	10.5	6.5	6.8	5.5	2.5	1.1	0.5
Harzgerode	5.9	1.9	0.9	-0.1	-0.7	-1.6	-2.2	9.3	5.0	2.8	3.0	-0.2	-0.9	-1.7
Halle-Kroellw.	6.1	3.0	2.8	1.3	1.6	0.8	0.1	(10.3)	6.6	5.9	5.5	2.3	1.9	1.0
Wittenberg	5.4	2.7	3.0	2.2	1.3	-0.5	-1.1	9.5	4.9	6.2	5.1	2.6	0.2	-0.1
Bernburg	6.6	3.5	3.5	1.5	1.5	0.4	-0.3	10.7	6.4	7.8	6.0	2.1	1.2	0.5
Kreipitzsch	6.4	2.3	0.6	1.2	0.6	0.6	0.1	8.7	6.3	4.3	4.3	2.0	1.4	1.4
Artern	5.7	2.1	2.2	0.9	0.9	0.7	0.0	10.2	5.5	5.5	4.7	1.7	1.5	0.6
Leinefelde	5.8	2.3	1.5	1.0	0.6	-0.1	-0.6	8.4	6.9	2.7	2.8	1.2	0.5	0.2
Erfurt-Binders.	5.8	1.2	-0.3	1.8	1.1	0.6	0.2	8.5	3.9	1.5	3.8	2.3	1.2	1.1
Gera-Leumnitz	5.5	1.5	-1.2	-0.1	0.2	1.3	0.4	8.0	6.2	3.4	3.8	2.2	2.9	3.2
Meiningen	3.2	1.0	0.2	1.5	1.4	1.0	1.1	6.2	6.5	3.8	3.0	2.8	1.9	1.9
Neuhaus	2.7	0.4	-1.1	-1.4	-1.5	-1.8	-1.4	5.5	2.9	2.6	-0.6	-0.8	-1.0	-0.7
Dresden-Klotzs.	6.0	3.7	2.3	3.0	2.1	0.6	-0.2	7.6	7.3	5.2	3.8	2.9	2.7	1.2
Goerlitz	5.1	4.5	3.0	1.1	0.5	-1.4	-2.2	6.0	7.2	6.6	4.1	1.7	-0.2	-1.4
Leipzig-Schkeu.	6.1	3.6	2.2	0.8	1.4	0.7	-0.1	9.1	6.1	6.1	5.3	2.3	1.7	1.0
Oschatz	5.2	3.9	2.0	2.0	2.2	0.5	-0.3	8.6	6.9	6.4	5.5	2.9	1.6	0.9
Plauen	4.6	1.8	0.2	2.0	1.5	1.7	2.0	6.1	6.3	4.8	2.8	2.3	2.8	4.0
Chemnitz	6.0	3.2	1.9	1.3	0.8	1.1	2.2	8.1	7.3	4.4	3.5	1.8	1.7	4.6
Nossen	6.3	3.4	1.0	1.1	1.4	1.4	0.4	8.3	7.3	4.4	4.1	2.0	2.7	1.9
Dresden-Hoster.	6.4	3.6	3.8	4.3	3.5	3.5	3.2	8.3	8.4	6.2	4.9	4.0	4.6	5.1
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	2.5	0.5	-0.2	-2.2	-1.0	-2.4	-2.9	0.9	0.0	2.0	5.3	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	4.1	3.6	2.7	1.1	0.1	-1.7	-2.0	1.1	0.0	0.1	6.2	1.3	0.0	0.0
Angermünde	4.5	4.4	1.2	0.1	-1.3	-2.9	-3.7	0.2	0.0	0.0	5.5	0.0	0.0	0.1
Potsdam	2.7	2.1	2.0	-0.7	-0.4	-1.9	-2.3	0.8	0.0	0.0	5.9	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schf.	1.6	0.8	1.6	-0.5	-0.5	-2.0	-2.4	0.8	0.0	0.0	5.6	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	2.5	1.8	1.8	-0.5	-1.3	-2.5	-2.9	0.1	0.0	0.5	6.4	0.0	0.0	0.0
Cottbus	(-0.7)	-0.6	0.4	-1.5	-0.4	-1.7	-2.1	(0.0)	0.0	0.1	4.5	0.0	0.0	0.0
Seehausen	5.4	1.9	2.6	0.5	0.4	-1.6	-1.9	3.6	0.0	0.2	4.6	0.0	0.0	0.0
Gardelegen	1.7	-1.4	1.4	-0.6	0.8	-1.1	-1.4	2.8	0.0	3.9	5.5	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	4.1	0.5	0.9	-0.8	1.0	-0.6	-0.9	2.8	0.0	5.0	5.4	0.0	0.0	0.0
Harzgerode	-0.7	-1.9	-1.2	-2.2	-1.2	-2.3	-2.8	1.9	0.0	1.9	5.2	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-0.4	-1.1	0.0	-2.2	0.3	-0.4	-0.6	1.2	0.0	5.8	5.3	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	1.8	0.4	1.2	-0.2	0.2	-1.5	-1.8	0.9	0.0	3.2	5.1	0.0	0.0	0.0
Bernburg	1.1	0.0	0.0	-1.6	0.8	-0.9	-1.1	1.9	0.0	4.9	5.1	0.0	0.0	0.0
Kreipitzsch	1.6	-0.7	-2.0	-0.5	-2.0	-0.2	-0.8	1.8	4.7	4.8	5.6	0.0	0.0	0.0
Artern	0.8	-1.9	0.3	-1.7	-1.0	-0.2	-0.6	2.8	0.0	2.7	4.9	0.0	0.0	0.0
Leinefelde	-0.1	-1.3	0.5	-1.0	0.0	-0.9	-1.1	1.2	3.1	3.6	2.8	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-0.4	-1.9	-2.7	-1.0	0.2	-0.1	-0.5	1.4	6.9	0.0	4.1	0.0	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	1.3	-1.4	-4.9	-3.5	-3.4	-0.2	-0.7	0.0	4.5	5.3	5.5	2.5	0.0	1.9
Meiningen	-0.1	-3.1	-3.2	0.4	0.6	0.3	0.3	0.1	6.8	4.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	0.1	-2.3	-2.4	-2.4	-2.0	-2.2	-2.3	0.0	7.7	6.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	3.6	0.8	0.0	2.0	1.3	-0.6	-1.3	0.0	2.0	5.2	0.0	0.0	0.0	0.1
Goerlitz	4.1	1.8	-1.5	-2.0	-0.5	-2.7	-3.1	0.0	2.8	1.5	2.7	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	1.6	0.7	0.0	-2.7	-0.5	-0.6	-0.9	1.2	0.0	6.7	4.9	0.0	0.0	0.0
Oschatz	1.4	1.1	-0.6	-1.6	1.0	-0.9	-1.1	0.3	1.4	6.4	3.6	0.0	0.0	0.0
Plauen	1.4	-1.0	-4.6	1.4	1.0	1.2	0.6	0.0	4.0	6.3	0.0	0.0	0.0	0.3
Chemnitz	1.2	0.0	1.0	0.0	0.2	0.7	0.9	0.0	4.6	6.4	4.2	0.0	0.0	1.0
Nossen	3.1	-0.3	-1.1	-0.6	1.0	-0.5	-1.0	0.0	4.2	6.1	4.6	0.0	0.0	0.0
Dresden-Hoster.	3.4	0.2	2.2	3.3	2.8	1.8	0.5	0.0	3.4	4.7	0.0	0.0	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 24.11.14 bis 30.11.14

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	3.4	0.0	.	.	.	.	.	0.2	0.0	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2
Neuruppin	6.8	.	.	.	.	.	.	0.4	0.0	0.2	0.3	0.3	0.2	0.3
Angermuende	3.9	0.0	.	.	.	.	.	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3
Potsdam	3.4	0.0	.	.	.	.	.	0.2	0.0	0.2	0.3	0.2	0.2	0.3
Berlin-Schf.	1.7	0.0	.	.	.	.	.	0.2	0.0	0.2	0.3	0.2	0.3	0.3
Lindenberg	1.7	0.1	.	.	.	.	.	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3
Cottbus	(1.3)	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.3	0.3	0.3	0.4
Seehausen	5.2	0.0	.	.	.	.	.	0.5	0.0	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Gardelegen	1.9	0.0	0.0	.	.	.	.	0.4	0.0	0.4	0.4	0.3	0.2	0.2
Magdeburg	1.8	0.0	.	.	.	.	.	0.6	0.2	0.5	0.5	0.3	0.3	0.3
Harzgerode	1.0	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.4	0.1	0.2	0.2	0.1	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	.4	0.0	.	.	.	.	.	0.6	0.2	0.5	0.4	0.3	0.2	0.3
Wittenberg	1.5	.	.	.	.	.	.	0.3	0.0	0.2	0.4	0.2	0.2	0.3
Bernburg	1.3	.	.	.	.	.	.	0.5	0.2	0.5	0.4	0.2	0.2	0.2
Kreipitzsch	.1	.	.	.	.	.	.	0.2	0.1	0.1	0.2	0.0	0.1	0.1
Artern	.4	0.0	.	.	.	.	.	0.7	0.1	0.3	0.2	0.2	0.1	0.2
Leinefelde	2.3	.	.	.	.	0.0	0.0	0.4	0.4	0.2	0.2	0.2	0.1	0.0
Erfurt-Binders	.2	.	.	.	.	.	.	0.3	0.1	0.0	0.3	0.1	0.0	0.1
Gera-Leumnitz	.3	.	.	.	.	.	.	0.2	0.4	0.2	0.4	0.2	0.2	0.2
Meiningen	.2	.	.	.	.	.	.	0.2	0.7	0.5	0.2	0.2	0.2	0.1
Neuhaus	.6	.	.	.	.	.	.	0.0	0.3	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	.5	.	.	.	.	.	.	0.1	0.3	0.3	0.5	0.3	0.2	0.2
Goerlitz	.4	0.0	0.0	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3	0.5	0.2	0.2	0.1
Leipzig-Schkeu	.3	0.0	.	.	.	.	.	0.6	0.2	0.4	0.4	0.2	0.2	0.2
Oschatz	.5	.	.	.	.	.	.	0.1	0.2	0.4	0.5	0.3	0.2	0.3
Plauen	.3	.	.	.	.	.	.	0.1	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3
Chemnitz	.3	.	.	.	.	.	.	0.1	0.4	0.3	0.3	0.2	0.2	0.3
Nossen	.5	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3	0.4	0.2	0.2	0.2
Dresden-Hoster	.4	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.4	0.6	0.4	0.4	0.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Wiesenburg	4.9	3.7	4.1	1.5	1.6	0.7	0.4	5.8	4.8	5.1	3.5	3.1	2.4	1.9
Neuruppin	5.5	5.3	4.7	2.8	2.0	1.0	0.4	6.4	6.0	5.9	4.5	3.8	2.9	2.3
Angermuende	4.6	5.6	4.7	2.1	0.8	-0.1	-0.8	5.7	5.9	5.9	4.2	3.0	2.1	1.4
Potsdam	4.0	3.5	4.0	1.2	1.5	0.7	0.3	5.0	4.2	4.7	3.0	2.7	2.1	1.6
Berlin-Schf.	4.9	4.2	4.6	2.3	2.0	1.3	0.7	6.3	5.6	5.9	4.6	4.1	3.5	2.9
Lindenberg	4.1	3.6	3.9	1.5	1.0	0.2	-0.2	5.5	4.9	5.2	3.7	3.1	2.3	1.8
Cottbus	4.7	3.1	3.8	1.6	1.5	0.6	0.2	5.4	4.5	4.8	3.4	3.2	2.5	1.9
Seehausen	5.8	4.4	4.1	1.9	1.8	0.9	0.4	6.5	5.6	5.3	3.8	3.4	2.6	2.1
Gardelegen	6.0	3.2	4.0	1.3	1.5	1.0	0.5	6.7	4.6	5.0	3.4	2.8	2.5	2.0
Magdeburg	6.0	3.8	4.0	1.4	1.7	1.2	0.8	7.2	5.9	6.0	4.6	4.0	3.7	3.2
Harzgerode	5.4	2.8	2.5	0.8	0.5	0.4	0.2	6.4	4.8	4.5	3.3	2.7	2.4	2.1
Halle-Kroellw.	4.8	3.3	3.0	1.3	1.7	1.9	1.4	6.5	5.6	5.7	4.6	4.2	4.3	3.9
Wittenberg	4.2	3.2	3.6	1.5	1.9	0.9	0.6	5.4	4.2	4.8	3.2	3.2	2.5	2.0
Bernburg	5.7	3.6	4.2	1.6	1.7	1.8	1.2	7.0	5.6	6.0	4.6	3.9	3.9	3.4
Kreipitzsch	5.2	3.2	1.6	1.3	0.8	1.5	1.3	6.0	4.9	4.0	3.2	2.7	2.9	2.8
Artern	4.4	3.0	3.1	1.4	1.1	1.6	1.1	5.5	4.6	4.8	3.6	2.9	3.1	2.8
Leinefelde	5.2	2.8	2.3	1.4	1.4	1.1	0.9	6.2	4.6	4.2	3.2	3.0	2.7	2.5
Erfurt-Binders.	4.8	2.0	1.3	1.6	1.9	1.8	1.6	5.9	4.6	4.0	3.5	3.6	3.5	3.3
Gera-Leumnitz	4.5	2.3	0.5	0.2	0.1	1.8	1.9	5.4	4.2	2.9	2.2	1.8	2.6	2.9
Meiningen	3.8	2.5	0.9	1.7	2.4	2.2	1.9	5.0	4.3	3.1	2.9	3.5	3.5	3.3
Neuhaus	2.7	0.8	0.3	0.1	0.1	0.1	0.1	3.6	2.7	2.1	1.7	1.6	1.5	1.4
Dresden-Klotzs.	5.2	4.5	3.1	2.9	3.0	2.6	2.1	5.9	5.6	4.6	4.1	4.1	3.9	3.4
Goerlitz	5.3	5.7	5.4	3.5	3.4	2.6	1.8	6.2	6.4	6.4	5.1	4.7	4.1	3.4
Leipzig-Schkeu.	5.1	4.1	2.9	1.3	1.5	1.8	1.2	6.3	5.3	5.0	3.6	3.1	3.4	2.9
Oschatz	3.8	3.9	2.2	1.4	2.1	1.5	0.8	5.1	4.7	4.2	3.1	3.3	3.0	2.4
Plauen	4.2	3.6	1.6	2.2	2.5	2.8	2.9	5.0	5.0	3.6	3.5	3.8	4.0	4.0
Chemnitz	4.5	3.2	1.4	1.0	0.8	1.7	2.6	5.7	5.3	4.3	3.7	3.3	3.4	3.7
Nossen	4.7	4.0	1.3	0.7	1.3	2.0	2.0	5.5	4.9	3.4	2.5	2.5	3.0	3.0
Dresden-Hoster.	5.5	4.7	2.8	3.2	3.1	3.3	3.4	6.1	6.1	4.6	4.5	4.4	4.4	4.5

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

42 bis 46

	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46
Brandenburg					
Baruth	12,0	16,7	0,5	2,7	0,2
Berge	3,3	11,6	0,2	0,1	1,4
Coschen	22,7	16,6	0,2	1,3	0,2
Doberlug-Kirchhain	14,3	15,3	0,4	1,8	0,4
Grünow	20,1	23,0	0,4	0,4	0,7
Holzdorf	9,6	17,8	0,7	5,3	0,3
Klettwitz	20,7	18,7	0,1	1,6	0,5
Kyritz	5,9	19,9	1,3	0,7	1,1
Langenlipsdorf	13,9	15,7	0,2	1,8	0,3
Lenzen	12,9	13,1	1,6	0,2	1,7
Lübben-Blumenfelde	11,3	12,9	0,3	1,5	0,2
Manschnow	12,0	26,0	0,3	1,2	0,0
Marnitz	17,0	21,2	3,4	0,4	1,8
Menz	9,6	25,3	0,3	0,2	1,5
Müncheberg	8,2	24,0	0,2	2,2	0,1
Wittstock - Rote Mühle	10,0	25,2	1,0	0,3	0,7
Wusterwitz	6,1	9,8	0,5	0,8	1,4
Zehdenick	8,0	28,2	0,2	0,3	1,7
Heckelberg	3,8	28,5	0,1	1,7	0,3

	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46
Sachsen					
Altgeringswalde	10,6	24,7	0,1	1,5	0,3
Bertsdorf-Hörnitz	19,8	18,7	0,0	1,2	0,1
Dippoldiswalde-Reinsberg	20,7	31,4	0,0	1,6	0,3
Aue	15,6	54,4	0,0	5,3	0,1
Garsebach	20,4	21,3	0,0	1,4	1,0
Bad Muskau	25,5	25,1	0,0	3,4	0,7
Klitzschen (b. Torgau)	8,9	19,3	0,2	2,6	0,3
Kubschütz (Lausitz)	26,8	14,6	0,0	1,9	0,1
Leipzig-Holzhausen	4,9	26,6	0,1	1,4	0,4
Lichtenhain-Mittelndorf	30,7	21,3	0,0	1,8	0,3
Marienberg	20,6	42,2	0,4	3,9	0,5
Nossen	10,4	19,8	0,0	1,3	0,7
Sohland (Spree)	25,6	20,5	0,0	1,3	0,2
Dresden-Hosterwitz	18,0	18,0	0,0	1,9	0,9
Dresden-Strehlen	15,8	17,8	0,0	1,4	0,9
Deutschneudorf	27,4	37,2	0,3	2,2	1,8
Bad Elster	29,5	67,1	0,0	6,7	0,4
Lichtentanne	8,5	29,3	0,0	5,6	0,6
Treuen	12,9	47,8	0,0	9,9	0,5
Zinnwald	34,9	46,9	0,2	3,9	1,5
Fichtelberg	41,0	56,1	0,2	4,8	3,1

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

42 bis 46

Thüringen	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46
Dachwig	4,4	18,4	0,2	3,2	2,5
Jena	3,3	29,8	0,0	6,7	0,9
Kleiner Inselsberg	13,5	36,1	0,2	7,7	9,1
Moorgrund-Gräfendorf-N.	3,9	22,6	1,3	5,5	6,2
Mühlhausen-Görmar	7,7	17,0	0,6	1,9	5,1
Neuhaus/Rennweg	13,7	35,5	0,0	12,3	7,1
Olbersleben	5,4	22,1	0,7	5,3	3,2
Schmalkalden	5,2	29,1	1,5	10,9	4,9
Schleiz	8,3	37,8	0,0	9,9	0,5
Schmieritz-Weltwitz	10,9	47,9	0,0	8,5	0,6
Schwarzburg	2,2	23,2	0,0	11,4	2,4
Artern	6,5	8,8	0,5	3,4	2,2
Tegkwitz	7,7	25,3	0,2	4,1	0,6
Weimar-Schöndorf	4,3	24,2	0,7	6,3	2,3
Waltershausen	5,8	20,3	0,0	5,7	4,3
Langenwetzendorf	5,6	46,2	0,2	10,2	0,5
Birx	9,1	50,4	1,3	7,7	6,7
Bad Lobenstein	9,3	41,4	0,1	9,2	0,6
Veilsdorf	12,1	29,6	0,3	12,4	5,8
Rockendorf	4,3	25,3	0,0	10,6	0,8

Sachsen-Anhalt	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46
Bernburg	7,6	10,5	0,3	3,4	2,3
Demker	5,6	5,7	1,2	0,8	1,5
Drewitz (b. Burg)	7,0	14,3	0,6	1,7	1,3
Genthin	6,1	18,2	0,4	1,8	1,3
Köthen	10,7	18,3	0,6	3,5	2,8
Osterfeld	8,5	28,9	0,9	3,8	2,3
Pabstorf	8,4	26,2	2,2	0,6	3,0
Schierke	9,2	70,0	3,0	1,5	7,3
Ummendorf	8,8	16,5	1,3	0,3	3,1
Stiege					
Wernigerode	9,9	25,2	2,0	0,9	3,2
Zeitz	3,4	29,6	0,1	5,7	1,3
Jeßnitz	11,2	17,8	0,1	1,9	2,3
Quedlinburg	6,6	11,6	2,6	1,5	2,9
Mehringen	6,5	14,4	0,5	3,1	2,0
Brocken	16,0	84,9	5,5	6,5	10,6
Querfurt-Mühle Loderslebe	8,2	17,4	0,3	3,8	3,4
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	4,4	19,4	0,4	5,8	1,8